

Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen

2025	Verkündet am 17. Oktober 2025	Nr. 186
------	-------------------------------	---------

Ordnung zur Änderung des Allgemeinen Teils für Prüfungsordnungen im Bereich der wissenschaftlichen Weiterbildung an der Universität Bremen

Vom 15. Oktober 2025

Die Rektorin der Universität Bremen hat am 15. Oktober 2025 nach § 110 Absatz 3 des Bremischen Hochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 2007 (Brem.GBl. S. 339), zuletzt geändert durch Geschäftsverteilung des Senats vom 2. September 2025 (Brem.GBl. S. 674), die Änderung des Allgemeinen Teils für Prüfungsordnungen im Bereich der wissenschaftlichen Weiterbildung in der nachstehenden Fassung genehmigt.

Artikel 1

Der Allgemeine Teil für Prüfungsordnungen im Bereich der wissenschaftlichen Weiterbildung vom 3. Juli 2013 (Brem.ABl. S. 1463), zuletzt berichtigt am 24. Mai 2024 (Brem.ABl. S. 611), wird wie folgt geändert:

1. Im Inhaltsverzeichnis werden folgende Änderungen vorgenommen:
 - a) Die Überschriften der §§ 6 und 7 werden redaktionell überarbeitet und wie folgt angegeben:
 - „§ 6 (weggefallen)
 - § 7 (weggefallen)“
 - b) Unter der Überschrift „Anlagen“ werden die Anlagen 1 bis 6 wie folgt aufgenommen:
 - „Anlage 1: Zeugnis (Certificate of Examination) und Urkunde (Master Certificate)
 - Anlage 2: Diploma Supplement
 - Anlage 3: Anlage zum Zeugnis: Bescheinigung über freiwillige Zusatzleistungen (Certificate of Additional Voluntary Credits)
 - Anlage 4: Zertifikat Weiterbildendes Studium / Weiterbildungskurs
 - Anlage 5: Modulzertifikat (Microcredential)
 - Anlage 6: Teilnahmebescheinigung“
2. In § 2 Absatz 5 wird der Klammerzusatz am Satzende geändert in „(Modulstudium/ Microcredential)“.
3. In § 9 werden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) In Absatz 10 Satz 1 ändert sich der Wortlaut „auf einem geeigneten elektronischen Speichermedium“ in den Wortlaut „in elektronischer Form“.
 - b) In Absatz 11 Satz 3 wird der Klammerzusatz am Satzende ergänzt durch den Wortlaut „, Erklärung zur Nutzung KI-basierter Anwendungen“.
4. In § 12 wird Absatz 2 wie folgt neu gefasst:
- „(2) Die erstmalige Prüfung hat innerhalb von 12 Monaten nach Ende des Moduls zu erfolgen. Abweichende Anmeldefristen können in der angebotsspezifischen Prüfungsordnung geregelt sein.“
5. In § 24 werden folgende Änderungen vorgenommen:
- a) In Absatz 1 wird der Wortlaut „Anlagen zum Zeugnis“ geändert in „Anlage zum Zeugnis“.
 - b) In Absatz 2 wird Satz 1 erweitert um den angehängten Nebensatz „, sowie bestandene Modulprüfungen“; Satz 2 wird ersetzt durch folgenden neuen Satz: „Es werden ausschließlich vollständige Module ausgewiesen“.
 - c) Der Absatz 5 entfällt vollständig, die nachfolgenden Absätze werden in der Nummerierung entsprechend angepasst.
 - d) Im neu nummerierten Absatz 5 Satz 1 ändert sich die Angabe im Klammerzusatz in „(vgl. Anlage 3)“.
 - e) Im neu nummerierten Absatz 6 wird der Satz 3 wie folgt neu gefasst: „Die Bescheinigung über freiwillige Zusatzleistungen wird in deutscher Sprache erstellt.“ Zusätzlich wird in Satz 4 das Wort „jeweiligen“ gestrichen.
6. In § 25 werden folgende Änderungen vorgenommen:
- a) Absatz 1 wird am Ende um den Klammerzusatz „(vgl. Anlagen 4 und 5)“ ergänzt.
 - b) In Absatz 2 wird Satz 2 wie folgt neu gefasst: „Ein Zertifikat für eine Weiterbildung kann außerdem die Gesamtnote der Weiterbildung enthalten.“
7. In § 26 Absatz 1 ändert sich die Angabe „Anlage 7“ in „Anlage 6“.
8. Bei der Auflistung der Anlagen wird die Anlage 3 „Anlage 1 zum Zeugnis: Bescheinigung erbrachter Prüfungsleistungen (Transcript of Studies)“ gestrichen; die Anlagen werden daher neu nummeriert und wie folgt aufgelistet:
- „Anlage 1: Zeugnis (Certificate of Examination) und Urkunde (Master Certificate)
Anlage 2: Diploma Supplement
Anlage 3: Anlage zum Zeugnis: Bescheinigung über freiwillige Zusatzleistungen (Certificate of Additional Voluntary Credits)
Anlage 4: Zertifikat Weiterbildendes Studium / Weiterbildungskurs
Anlage 5: Modulzertifikat (Microcredential)
Anlage 6: Teilnahmebescheinigung“

9. Alle Zeugnis-Anlagen, Bescheinigungen und Zertifikate werden redaktionell überarbeitet und im neuen Corporate Design wie anliegend dargestellt aufgeführt.

Artikel 2

Diese Änderung tritt nach der Genehmigung durch die Rektorin oder den Rektor mit Wirkung vom 1. Oktober 2025 in Kraft. Sie wird im Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen veröffentlicht.

Genehmigt, Bremen, 15. Oktober 2025

Die Rektorin
der Universität Bremen

Anlage 1: Zeugnis (Certificate of Examination) und Urkunde (Master Certificate)

Zeugnis der Prüfung zum
Master of Arts
(M.A.) /
Master of Education
(M.Ed.) /
Master of Science
(M.Sc.)
[Titel]

Frau Marta Musterfrau

geboren am 00.00.0000

hat sich der Masterprüfung gemäß dem Allgemeinen Teil für Prüfungsordnungen im Bereich der wissenschaftlichen Weiterbildung der Universität Bremen vom [Datum AT WB] in Verbindung mit der angebotsspezifischen Prüfungsordnung für den Weiterbildenden Masterstudiengang „[Titel]“ in den jeweils geltenden Fassungen unterzogen und sie bestanden.

Gesamtnote — Bewertung (Note)

Bremen, [Datum]

Der/die Vorsitzende des Prüfungsausschusses
für den Weiterbildenden Masterstudiengang
[Titel]

Prof. Dr. [Name]

Siegel

Notentabelle Gesamtnote:

1,00 – 1,25 = mit Auszeichnung bestanden
1,26 – 1,50 = sehr gut; 1,51 – 2,50 = gut;
2,51 – 3,50 = befriedigend; 3,51 – 4,00 = ausreichend;
4,01 – 5,00 = nicht ausreichend

Gewichtung:

Die Gesamtnote setzt sich aus den mit den Leistungspunkten (CP) gewichteten Einzelnoten der Module und der mit den Leistungspunkten gewichteten Note für die Masterarbeit zusammen.

Die Urkunde wurde in einer deutschen und in einer englischen Fassung ausgestellt

Titel der Masterarbeit

„[Titel]“

Erstgutachter:in: [Erstbetreuer:in]

Zweitgutachter:in: [Zweitbetreuer:in]

Prüfungsleistungen	CP	Bewertung
Modul	[]	[] []
Modul	[]	[] []
Modul	[]	[] []
Modul	[]	[] []
Modul	[]	[] []
Modul	[]	[] []
Modul	[]	[] []
Modul	[]	[] []
Modul	[]	[] []
Modul	[]	[] []
Modul	[]	[] []
Modul	[]	[] []
Modul	[]	[] []
Wahlpflichtbereich	[]	[] []
- Wahlpflichtmodul		
- Wahlpflichtmodul		
- Wahlpflichtmodul		
Gesamtnote	[]	[] []

Notentabelle Prüfungsleistungen:

1,0	sehr gut
2,0	gut
3,0	befriedigend
4,0	ausreichend
5,0	nicht ausreichend

Zur differenzierten Bewertung der Prüfungsleistungen können Zwischenwerte durch Erniedrigen oder Erhöhen der Notenziffer um 0,3 gebildet werden; die Noten 4,3 / 4,7 und 5,3 sind dabei ausgeschlossen. Mit „bestanden“ bewertete Studienleistungen sind unbenotet.

Die Urkunde wurde in einer deutschen und in einer englischen Fassung ausgestellt.

Masterurkunde

Frau Marta Musterfrau

geboren am 00.00.0000

wird der akademische Grad

Master of Arts

(M.A.) /

Master of Education

(M.Ed.) /

Master of Science

(M.Sc.)

aufgrund der bestandenen Masterprüfung gemäß dem Allgemeinen Teil für Prüfungsordnungen
im Bereich der wissenschaftlichen Weiterbildung der Universität Bremen vom [Datum AT WB] in Verbindung mit der
angebotsspezifischen Prüfungsordnung für den Weiterbildenden Masterstudiengang „[Titel]“, in den jeweils geltenden
Fassungen, verliehen.

Bremen, [Datum]

Dekan / Dekanin des Fachbereichs

Fachbereich [Nummer], [Titel]

Prof. Dr. [Name]

Siegel

Die Urkunde wurde in einer deutschen und in einer englischen Fassung ausgestellt.

Anlage 2: Diploma Supplement

Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. INFORMATION IDENTIFYING THE HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 Family name / 1.2 First name(s)

Mustermann, Matthias

1.3 Date of birth

1 January 0000

1.4 Student ID number

123456

2. INFORMATION IDENTIFYING THE QUALIFICATION

2.1 Name of qualification and title

Master of Arts / Science / Education (M.A./M.Sc./M.Ed.)

2.2 Main field(s) of study for the qualification

...

2.3 Institution awarding the qualification

Universität Bremen

Status

State University

2.4 Institution administering studies

Universität Bremen

Status

State University

2.5 Language(s) of instruction/examination

...

3. INFORMATION ON THE LEVEL AND DURATION OF THE QUALIFICATION

3.1 Level of the qualification

Second level of qualification of a two-stage study system including a written final thesis (Master Thesis). The Master's degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/European Qualifications Framework.

3.2 Official duration of program in credits and years

... semesters of studies / ... credit points according to the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS).

3.3 Access requirements

Bachelor/Master degree.

4. INFORMATION ON THE PROGRAM COMPLETED AND THE RESULTS OBTAINED

4.1 Mode of study

Part-Time study / postgraduate studies / scientific further education study program.

4.2 Program learning outcomes

4.2.1 Aim of studies and learning outcomes

...

4.2.2 Compulsory and elective areas

...

4.2.3 Program content/specializations

...

4.2.4 Key qualifications

...

4.2.5 Other

...

4.3 Program details, individual credits gained and grades/marks obtained

The attached Certificate of Examination contains details about final examinations, elected advanced courses, title of the Master Thesis as well as the marks awarded.

4.4 Grading system and grade distribution table

See section 8.6.

4.5 Overall classification of the qualification

The overall classification is specified in the Certificate of Examination.

5. INFORMATION ON THE FUNCTION OF THE QUALIFICATION

- 5.1 Access to further study
The degree entitles the holder to a doctoral program or further postgraduate studies.
- 5.2 Access to a regulated profession
Not applicable.

6. ADDITIONAL INFORMATION

- 6.1 Additional information
Detailed academic achievements are listed on the Certificate of Examination.
- 6.2 Further information sources
Institution: www.uni-bremen.de
Course of study:
www.uni-bremen.de/weiterbildung.
For additional information about the German system of higher education please see section 8.

7. CERTIFICATION

The Diploma Supplement refers to the following original documents:
Master Certificate dated ...
Certificate of Examination dated ...

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

Seal

Bremen, October 23, 2024

Signature Examination Office

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM¹

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).²

– *Universitäten* (Universities) including various specialised institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

– *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (Universities of Applied Sciences, UAS) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies an application-oriented focus of studies, which includes integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

– *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognised institutions. In their operations, including the organisation of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been

offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, two-tier degrees (Bachelor's and Master's) have been introduced in almost all study programmes. This change is designed to enlarge variety and flexibility for students in planning and pursuing educational objectives; it also enhances international compatibility of studies.

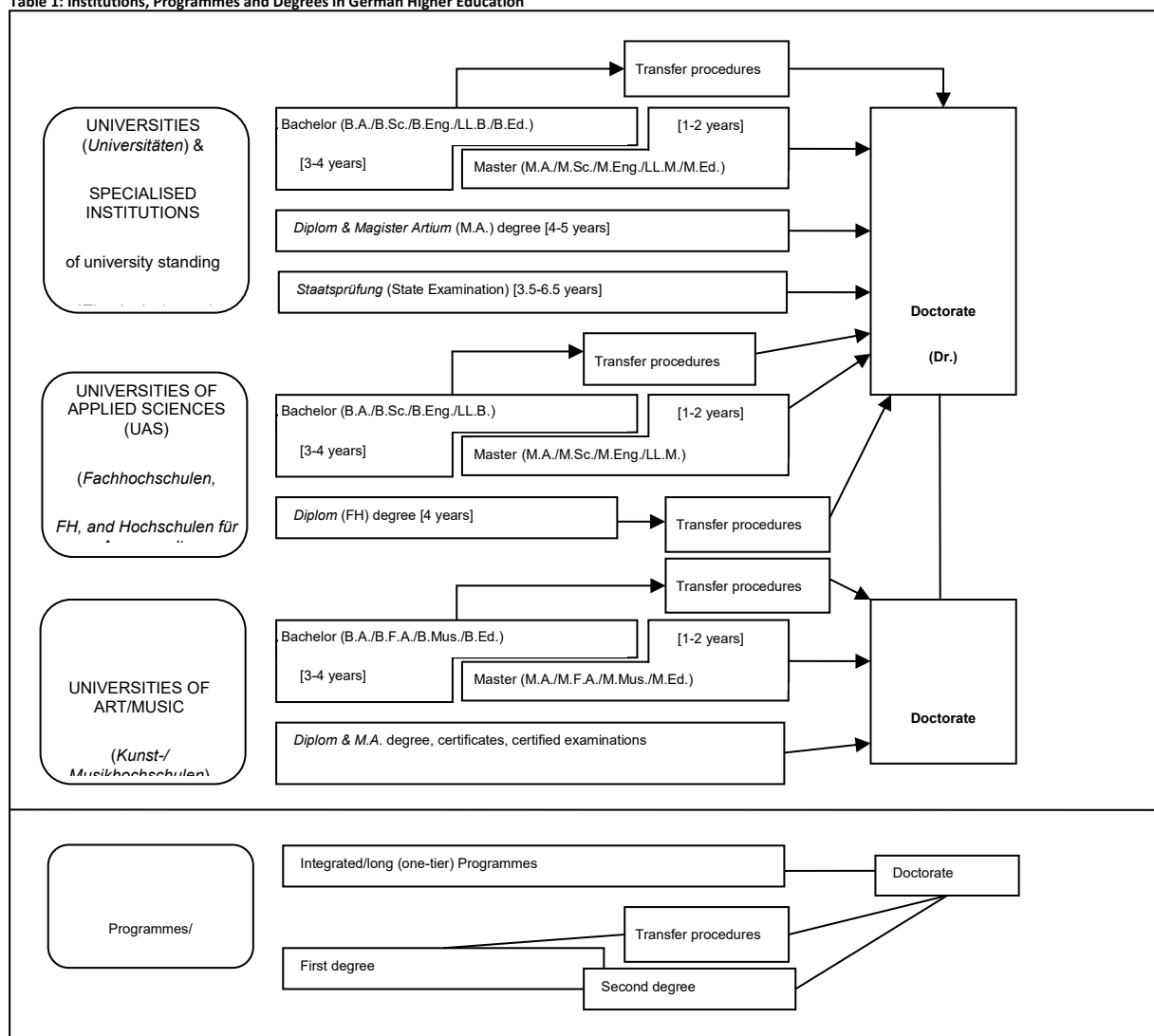
The German Qualifications Framework for Higher Education Qualifications (HQR)³ describes the qualification levels as well as the resulting qualifications and competences of the graduates. The three levels of the HQR correspond to the levels 6, 7 and 8 of the German Qualifications Framework for Lifelong Learning⁴ and the European Qualifications Framework for Lifelong Learning⁵.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organisation of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).⁶ In 1999, a system of accreditation for Bachelor's and Master's programmes has become operational. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the seal of the Accreditation Council.⁷

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organisation and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study programmes may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organisation of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor's degree programmes lay the academic foundations, provide methodological competences and include skills related to the professional field. The Bachelor's degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Bachelor's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.⁸

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

The Bachelor's degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master's programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.⁹

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master's programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

The Master's degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): *Diplom* degrees, *Magister Artium*, *Staatsprüfung*

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specialisations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master's level.

– Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3.5 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/European Qualifications Framework. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

– Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (Universities of Applied Sciences, UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/European Qualifications Framework.

Qualified graduates of FH/HAW/UAS may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

– Studies at *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organisation, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include certificates and certified examinations for specialised areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialised institutions of university standing, some of the FH/HAW/UAS and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master's degree (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in exceptional cases (study programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor's degree or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialised variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS), universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions as well as admission to a study programme in sports may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude.

Applicants with a qualification in vocational education and training but without a school-based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification and thus to access to all study programmes, provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. *Meister/Meisterin im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK), Betriebswirt/in (IHK) und (HWK), staatlich geprüfte/r Techniker/in, staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatlich geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in*). Vocationally qualified applicants can obtain a *Fachgebundene Hochschulreife* after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having successfully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.¹⁰

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- Kultusministerkonferenz (KMK) [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn; Phone: +49[0]228/501-0; www.kmk.org; E-Mail: hochschulen@kmk.org
- Central Office for Foreign Education (ZAB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- German information office of the *Länder* in the EURYDICE Network, providing the national dossier on the education system; www.kmk.org; E-Mail: Eurydice@kmk.org
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK) [German Rectors' Conference]; Leipziger Platz 11, D-10117 Berlin, Phone: +49 30 206292-11; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

¹ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement.

² *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognised as an academic degree if they are accredited by the Accreditation Council.

³ German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 February 2017).

⁴ German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Conference of Economics Ministers and the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing

Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at www.dqr.de.

- ⁵ Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications Framework for Lifelong Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).

- ⁶ Specimen decree pursuant to Article 4, paragraphs 1 – 4 of the interstate study accreditation treaty (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 7 December 2017).

- ⁷ Interstate Treaty on the organization of a joint accreditation system to ensure the quality of teaching and learning at German higher education institutions (Interstate study accreditation treaty) (Decision of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 8 December 2016), Enacted on 1 January 2018.

- ⁸ See note No. 7.

- ⁹ See note No. 7.

- ¹⁰ Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based higher education entrance qualification (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 6 March 2009).

Anlage 3: Anlage zum Zeugnis: Bescheinigung über freiwillige Zusatzleistungen (Certificate of Additional Voluntary Credits)

Bescheinigung freiwilliger Zusatzleistungen

Programm: Weiterbildender Masterstudiengang [Name der Weiterbildung]
 Abschlussziel: Master of Arts (M.A.)
 Master of Education (M.Ed.)
 Master of Science (M.Sc.)
 Umfang: xx Leistungspunkte (CP)¹
 Verantwortlicher
 Fachbereich: FB xx – xy

 Studienbeginn: [Datum]
 Studienende: [Datum]

Frau Marta Musterfrau
 geboren am 00.00.0000

wird bescheinigt, nachfolgende Leistungen als freiwillige Zusatzleistungen erbracht zu haben:

Modul-nummer	Modulbezeichnung	CP ¹	Bewertung / Note ²
1	Modul	[]	[]
2	Modul	[]	[]
3	Modul	[]	[]

Bremen, [Datum]

i.A. [Name]

Siegel

¹ CP gem. ECTS (=Credit Point nach dem European Credit Transfer System) entspricht einem Workload / Arbeitsaufkommen von 30 Stunden einschl. Veranstaltungsstunden und Selbststudium.

² Notenskala: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = nicht ausreichend. Zur differenzierten Bewertung der Prüfungsleistungen können Zwischenwerte durch Erniedrigen oder Erhöhen der Notenziffern um 0,3 gebildet werden; die Noten 4,3 / 4,7 und 5,3 sind dabei ausgeschlossen. Mit „bestanden“ abgeschlossene Module sind unbenotet

Anlage 4: Zertifikat Weiterbildendes Studium / Weiterbildungskurs

Zertifikat

Frau Marta Musterfrau

geboren am 00.00.0000

hat das Zertifikat

„[Titel]“

für das erfolgreich absolvierte Weiterbildende Studium mit Zertifikatsabschluss/den erfolgreich absolvierten Weiterbildungskurs „[Titel]“ erworben. Das Studium/Der Kurs wurde im Zeitraum vom [Datum] bis [Datum] absolviert. Ggf. Gleichzeitig wird ihm/ihr folgender Titel verliehen:

„[Titel]“ (Universität Bremen)

Gesamtnote — Bewertung (Note)

Ggf. Das Weiterbildende Studium/Der Weiterbildungskurs „[Titel]“ umfasst xx Präsenzstunden plus Selbststudium. Durch den erfolgreichen Abschluss wurden xx CP* erworben.

Ggf. Der Zertifikatsabschluss entspricht einem „[DGWF-Systematik]“***.

Das Studium/Der Kurs wird vom Fachbereich [Nummer] [Titel] der Universität Bremen in Kooperation mit der Akademie für Weiterbildung der Universität Bremen gemäß dem Allgemeinen Teil für Prüfungsordnungen im Bereich der wissenschaftlichen Weiterbildung der Universität Bremen vom [Datum] in Verbindung mit der angebotsspezifischen Prüfungsordnung in den jeweils gültigen Fassungen durchgeführt.

Bremen, [Datum]

Der / Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses
für das Weiterbildende Studium/den Weiterbildungskurs „[Titel]“

Prof. Dr. [Name]

Siegel

Notentabelle Gesamtnote:

1,00 – 1,25 = mit Auszeichnung bestanden;
1,26 – 1,50 = sehr gut; 1,51 – 2,50 = gut;
2,51 – 3,50 = befriedigend; 3,51 – 4,00 = ausreichend;
4,01 – 5,00 = nicht ausreichend

Gewichtung:

Die Gesamtnote setzt sich aus den mit den Leistungspunkten (CP) gewichteten Einzelnoten der Module und der mit den Leistungspunkten gewichteten Note für das Zertifikat zusammen.

* 1 CP gem. ECTS (= Credit Point gemäß European Credit Transfer and Accumulation System) entspricht einem Workload/ Arbeitsaufwand von 30 Stunden (Veranstaltungsstunden und Selbststudium).

** Zuordnung gemäß Abschluss-Systematik der Deutschen Gesellschaft für Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium (DGWF): Diploma of Advanced Studies (DAS) = mind. 30 CP, Stufe 7 im Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR); Certificate of Advanced Studies (CAS) = mind. 10 CP, DQR-Stufe 7; Diploma of Basic Studies (DBS) = mind. 30 CP, DQR-Stufe 6; Certificate of Basic Studies (CBS) = mind. 10 CP, DQR-Stufe 6

Frau Marta Musterfrau

hat im Rahmen des Weiterbildenden Studiums/des Weiterbildungskurses „[Titel]“ an den folgenden Modulen erfolgreich teilgenommen und die aufgeführten Leistungen erbracht:

Prüfungsleistungen	CP	Bewertung
Modul	[]	[] []
Modul	[]	[] []
Modul	[]	[] []
Modul	[]	[] []
Modul	[]	[] []
Modul	[]	[] []
Modul	[]	[] []
Modul	[]	[] []

Notentabelle Prüfungsleistungen: 1,0 = sehr gut; 2,0 = gut; 3,0 = befriedigend; 4,0 = ausreichend; 5,0 = nicht ausreichend
Zur differenzierten Bewertung der Prüfungsleistungen können Zwischenwerte durch Erniedrigen oder Erhöhen der Notenziffer um 0,3 gebildet werden; die Noten 4,3 / 4,7 und 5,3 sind dabei ausgeschlossen. Mit „bestanden“ bewertete Studienleistungen sind unbenotet.

Anlage 5: Modulzertifikat (Microcredential)

Modulzertifikat (Microcredential)

Frau Marta Musterfrau

geboren am 00.00.0000

hat das folgende Modul erfolgreich absolviert:

„[Titel]“

Note — Bewertung (Note)

Modulverantwortlich: [Name]

Durch den erfolgreichen Abschluss wurden xx CP** erworben.

Das Modul wurde als Studium einzelner Module mit Modulzertifikat (Microcredential) im Bereich der wissenschaftlichen Weiterbildung vom Fachbereich [Titel] der Universität Bremen in Kooperation mit der Akademie für Weiterbildung der Universität Bremen gemäß dem Allgemeinen Teil für Prüfungsordnungen im Bereich der wissenschaftlichen Weiterbildung der Universität Bremen vom [Datum] in Verbindung mit der angebotsspezifischen Prüfungsordnung in den aktuell gültigen Fassungen durchgeführt.

Bremen, [Datum]

Der / Die Direktor:in der
Akademie für Weiterbildung

Siegel

[Name]

Notentabelle* 1,0 = sehr gut; 2,0 = gut; 3,0 = befriedigend; 4,0 = ausreichend; 5,0 = nicht ausreichend

*Zur differenzierten Bewertung der Prüfungsleistungen können Zwischenwerte durch Erniedrigen oder Erhöhen der Notenziffer um 0,3 gebildet werden; die Noten 4,3 / 4,7 und 5,3 sind dabei ausgeschlossen. Mit „bestanden“ bewertete Studienleistungen sind unbenotet.

** 1 CP gem. ECTS (= Credit Point gemäß European Credit Transfer and Accumulation System) entspricht einem Workload/ Arbeitsaufwand von 30 Stunden (Veranstaltungsstunden und Selbststudium).

Anlage 6: Teilnahmebescheinigung

Teilnahmebescheinigung

Frau Marta Musterfrau

geboren am 00.00.0000

hat an der Weiterbildung

[Titel]

vom [Datum] bis [Datum] an insgesamt [Anzahl] von [Gesamtanzahl] Seminarstunden teilgenommen.

Seminarinhalte

[Baustein X]

[Name]

Dozent:in: [Name] (Institution)

[Baustein Y]

[Name]

Dozent:in: [Name] (Institution)

[Baustein Z]

[Name]

Dozent:in: [Name] (Institution)

Bremen, [Datum]

Akademie für Weiterbildung

[Name]

Direktor/Direktorin